

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Sind die Prüfungstermine für das Abitur 2019 fair vergeben?

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz und Sylvia Bruns (FDP), eingegangen am 20.09.2018 - Drs. 18/1669
an die Staatskanzlei übersandt am 21.09.2018

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 08.10.2018

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Abitur in Niedersachsen wird in von den Schülerinnen und Schülern selbst gewählten Schwerpunkten abgelegt. Diese Schwerpunkte zeigen sich in der Wahl bestimmter Fächer im Prüfungsbe-
reich. Im Jahr 2019 finden sieben schriftliche Abiturprüfungen vor den Osterferien statt: Geschichte, Kunst, Politik, Chemie, Latein, Erdkunde und Biologie (Quelle: <http://www.schule.de/33/34-41-83213-2019.htm>). Alle anderen Fächer werden erst nach den Osterferien geprüft.

Bei den oben genannten Fächern fällt auf, dass darunter zwei Naturwissenschaften und drei Ge-
sellschaftswissenschaften, hingegen aber nur eine Sprache und nur ein Fach aus dem musisch-
künstlerischen Bereich sind. Dadurch entsteht vor allem für die Schülerinnen und Schüler, die sich
für den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt entschieden haben, bei dem immer Ge-
schichte und meistens Erdkunde oder Politik die Schwerpunktfächer bilden, eine deutlich kürzere
Lernzeit als für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit anderen Schwerpunkten.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Abiturprüfung als Abschluss der gymnasialen Oberstufe ist unter Beachtung der einschlägigen
KMK-Vorgaben landeseinheitlich geregelt, um u. a. Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Gemäß der
„Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im
Abendgymnasium und im Kolleg“ (AVO-GOBAK) legt das Kultusministerium für jedes Prüfungsjahr
zentrale Termine landeseinheitlich mit zwei Jahren Vorlauf fest. Hierbei spielen insbesondere die
Lage der Oster- und Sommerferien sowie länderübergreifende Absprachen eine wichtige Rolle.
Das ländergemeinsame Abitur wird fortgeführt und in die Umsetzung des bundesweiten Aufgaben-
pools seit dem Abiturjahrgang 2017 einbezogen.

Für die schriftlichen Prüfungen in den insgesamt 26 Fächern mit landesweit zentralen Aufgaben-
stellungen werden 16 Tage benötigt (Haupttermin), für die Nachschreibphase noch einmal dieselbe
Anzahl.

Die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik haben länderübergreifende Prüfungs-
aufgaben, die zeitgleich mit anderen Bundesländern geschrieben werden und aufgrund von Ab-
sprachen mit diesen Bundesländern erst nach den Osterferien 2019 liegen können. Ein Großteil der
Prüfungstermine in den anderen Prüfungsfächern muss deshalb unter Berücksichtigung der Korrek-
turzeiten in den unterschiedlichen Fächern und der Lage der Sommerferien bereits vor den Osterfe-
rien stattfinden.

Die Termine für die Abiturprüfungen im Frühjahr 2019 sind bereits mit Bekanntmachung des Kul-
tusministeriums vom 20.04.2017 Anfang Juni 2017 im Niedersächsischen Schulverwaltungsblatt
veröffentlicht worden.

Teilt die Landesregierung die Einschätzung von betroffenen Schülerinnen und Schülern, dass die Terminierung der Klausuren vor und nach den Osterferien zu Ungerechtigkeiten führt?

Aufgrund der individuellen Wahlentscheidungen der Schülerinnen und Schüler zu den Prüfungsfächern können sich landesweit zahlreiche Kombinationen von schriftlichen Prüfungsfächern ergeben. Das Kultusministerium ist bestrebt, bei der Terminplanung Fächerwahlhäufungen im Rahmen des Möglichen zu berücksichtigen und gegebenenfalls daraus resultierende Terminkollisionen weitgehend zu vermeiden. Aufgrund der Terminvorgaben ist es jedoch erforderlich, dass Schülerinnen und Schüler mehrere Abiturklausuren in einer Woche schreiben müssen; ebenso ist erforderlich, dass Teile der schriftlichen Prüfungstermine des Haupttermins vor und nach den Osterferien liegen.

Da der Terminplan für die Abiturprüfung bereits im Sommer 2017, also vor dem Beginn der zweijährigen Qualifikationsphase, aus der die Abiturprüfung erwächst, veröffentlicht worden ist, können sich alle Schülerinnen und Schüler langfristig auf die Terminlage ihrer Abiturprüfung im Frühjahr 2019 einstellen und vorbereiten. Ungerechtigkeiten sieht die Landesregierung nicht.

(Verteilt am 10.10.2018)